

849. RT Bootis ($15^h 13^m 22^s + 36^\circ 43'6$).Ort bestimmt von Ambolt (Lund Medd II, 47^a).Esch hat 1922–1931 10 Maxima bestimmt, aus denen er in Verbindung mit den früheren Maxima von Graff und Pračka die Elemente ableitet: $\text{Max.} = 2423822 + 273^d \cdot E$.

LITERATUR: Esch [Briefl. Mitt.].

825. RU Bootis ($14^h 41^m 32^s + 23^\circ 44'0$).

Helligkeiten der Vergleichsterne von Shapley (ASP 29.184).

Der Veränderliche hat die hohe galaktische Breite von 63° , seine Parallaxe ist nach Shapley $0''.00017$, er steht somit 5240 Parsecs von der Milchstraßenebene ab. Photographische Amplitude $13^m25 - 14^m29$, photovisuelle Amplitude $13^m26 - 13^m9$.

LITERATUR: Shapley, Helligkeitsgrenzen. Parallaxe [ASP 29.183; ApJ 48.284].

822. RV Bootis ($14^h 35^m 3^s + 32^\circ 58'2$) = HD 129004 (Mb).

Karte der Umgebung von Payne (HB 883). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Payne (HB 883). — Bild der Lichtkurve von Lause (AN 5762; Bologna Pubbl 2.241).

Esch und Dzierwulski glaubten noch Anzeichen der etwa 136-tägigen Periode zu finden, nach Robinson und Lause ist der Stern aber zu den Unregelmäßigen zu zählen. Nach 8 Spektralaufnahmen von Cannon und Walton ändert sich das Spektrum von M5–M7e.

LITERATUR: Zinner, 7 Max. 6 Min. Elemente [ErgAN 4,3, Nr. 176]. — Dzierwulski, 1 Max. [Wilno Bull 7.27]. — Esch [Briefl. Mitt.]. — Robinson [HB 876]. — Lause, 286 Beob. 15 Max. 14 Min. [BZ 10.74; AN 5762; 6028]. — Mirovedenie, Beob. [Mirov Bull 15; 19; 20]. — Prager, 2 Beob. [VBB 4.109]. — Edelberg, 44 Beob. [NAT 12.60; 150]. — Parenago, 1 Beob.* [NNVS 25-26]. — Hoffmeister, 33 Beob.* [Sonn Mitt 20]. — Kanamori, 30 Beob.* [Kyoto Bull 247]. — Cannon und Walton, Spektrum [HB 874]. — Wilson, Eigenbewegung [AJ 832].

823. RW Bootis ($14^h 36^m 59^s + 32^\circ 0'0$) = HD 129355 (Mb).

Karte der Umgebung von Payne (HB 883) und Kopal und Vand (Ass tchèque 3, Tab. 3). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Payne (HB 883, korr. HB 885), Kopal und Vand (Ass tchèque 3.7), Graff* (VJS 67.326). — Bild der Lichtkurve von Lause (AN 5762).

In neuerer Zeit ist der Stern nur von Lause eingehender beobachtet worden, der in den Jahren 1928–30 eine gewisse Periodizität fand, die sich in den Elementen: $\text{Max.} = 2425321 + 373^d \cdot E$, $M - m = 226^d$ ausdrücken läßt. Nach 1930 hat diese Periodizität jedoch aufgehört. 1933 blieb der Stern wenigstens 8 Monate lang bei einer mittleren Helligkeit (8^m0) stehen. Die Lichtkurve ist nicht sehr regelmäßig, dem Maximum sind zuweilen Höcker aufgesetzt. Die Helligkeit im Maximum schwankt von $7^m65 - 7^m9$, im Minimum von $8^m85 - 9^m5$.

LITERATUR: Zinner, 34 Beob.* [ErgAN 4,3, Nr. 177]. — Lause, 275 Beob. 6 Max. 6 Min. [BZ 10.74; AN 5762; 6028]. — Prager, 2 Beob. [VBB 4.109]. — Hoffmeister, 36 Beob.* [Sonn Mitt 20]. — Kanamori, 31 Beob.* [Kyoto Bull 247]. — Mirovedenie, Beob. [Mirov Bull 19; 20]. — FPANN, Beob.* [NNVS 12; 25-26]. — Franks, Farbe [Spec Vat 15]. — Wilson, Eigenbewegung [AJ 832].

806. RX Bootis ($14^h 19^m 42^s + 26^\circ 9'5$) = HD 126327 (Mc).

Karte der Umgebung von Kopal und Vand (Ass tchèque 3, Tab. 3). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Šafařík (Šaf-Pr 2.65), Hartwig (Bamb Veröff 1.253), Kopal und Vand (Ass tchèque 3.7). — Bild der Lichtkurve von Lause (AN 5762) und Loreta (BAF 1.159).

Der Lichtwechsel verläuft nicht sehr regelmäßig in flachen Wellen zwischen den Helligkeiten $6^m9 - 9^m1$. Loreta fand als mittlere Periode dieser Wellen 78^d , allerdings mit Abweichungen bis zu 50^d . Außerdem ist die mittlere Helligkeit um mehr als eine Größenklasse veränderlich. Diese langen Schwankungen hatten eine Dauer von etwa 500^d . Spektrum M6–7 nach HA 79,3.